



MEDIENCOMMUNIQUE

Umwelt-Botschafter in der Stadt Zürich unterwegs Gemeinsam für eine saubere Schweiz

Zürich, 27. Mai 2010 - Wer ärgert sich nicht über Zigarettenkippen, Zeitungen, Flaschen, Take-away-Verpackungen – achtlos weggeworfen am Bahnhof, auf dem Heimweg, bei der Imbissbude, überall entlang der Quais und Strassen. Gegen diese Unsitte kämpft während der sommerlichen Freiluftsaison auch dieses Jahr die IG saubere Umwelt IGSU mit diversen Massnahmen und mit den bekannten Umwelt-Botschaftern. In Zürich sind sie bereits unterwegs.

Nach dem Slogan «IG saubere Umwelt – Lösungen gegen das Littering» wird auch diesen Sommer mit diversen Aktivitäten gegen das Littering vorgegangen. Verschiedene Teams begeisterter Umwelt-Botschafterinnen und -Botschafter, weiss bekleidet und mit mobilen Recyclingmobilen, patrouillieren auf Strassen und Plätzen diverser Städte. Sie informieren die Unterwegs-Geniesser über den richtigen Umgang mit Abfall: freundlich, witzig und überzeugend. Ohne den erhobenen Zeigefinger. Zurzeit sind sie in Zürich unterwegs, bevor sie Mitte Juni in die Stadt St. Gallen weiterziehen. Im Juli und August stehen weiter Bern, Basel, Rapperswil, Neuenburg und Lausanne auf dem Programm. Urs Freuler, Chef-Botschafter, ist erfreut über die zunehmende Nachfrage: «Immer mehr Städte schätzen unsere Aufklärung. Erwachsene wie auch Jugendliche befolgen unsere Tipps, denken über die Wegwerfmentalität nach und werfen nicht mehr alles auf den Boden.»

Zürcher Aufklärungs-Tour

In Zürich sind die Botschafter ab jetzt und über den ganzen Sommer am Seebecken, aber auch in der Innenstadt und der Bahnhofstrasse präsent. Siesensibilisieren, motivieren, informieren. Die Präsenz der Anti-Littering-Botschafter in Zürich wirkt, so der Verantwortliche der Stadt Niels Michel: «Wir sind überzeugt, dass die kontinuierliche Aufklärung auf verschiedenen Ebenen Früchte tragen wird.» Die Botschafter haben eine wichtige Vermittlerrolle und die wohldurchdachte Abfallpädagogik wird von den Konsumenten gut aufgenommen.

Acht Organisationen mit einem Ziel

Die nationale Initiative für eine saubere Schweiz wird von der IG saubere Umwelt getragen und will der Bevölkerung vor allem mehr Eigenverantwortung im Umgang mit Abfall vermitteln. Mit den verschiedenen Städten koordiniert die IG ihre Tätigkeiten. «Entscheidend für einen nachhaltigen Erfolg ist die Zusammenarbeit aller involvierten Kreise, sowohl der Wirtschaft wie auch der städtischen Organisationen. Mit den Behörden stehen wir immer in engem Kontakt», sagt Daniel Frischknecht, Verantwortlicher der nationalen Initiative. IG-Mitglieder sind

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität.

Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie.

Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita.

www.igsu.ch



die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, der Verein PRS PET-Recycling Schweiz, die VetroSwiss, Migros und Coop, die Schweizer Presse, McDonald's und TetraPak.

Neben den Botschafter-Teams, die die ganze Saison auf Tour sind, bietet die IGSA Gratisplakate für Gemeinden und Städte an. Die IGSA lanciert zudem einen Comic-Contest gegen das Littering.

Kontaktpersonen bei Rückfragen:

IGSA IG saubere Umwelt, Postfach 555, 8034 Zürich: Daniel Frischknecht oder Mirco Zanré: 043 500 19 99,
Der Medientext mit Bild und weitere Infos sind unter <http://www.igsu.ch> elektronisch abrufbar. Weitere Infos unter www.igsu.ch/de/news.html

Legende zum Bild:

Ein Team von schweizerischen Abfall-Botschaftern on Tour. Sie klären in Städten Unterwegs-Geniesser und Abfallsünder auf, die Zigaretten, Zeitungen, Take-away-Verpackungen usw. achtlos wegwerfen.

IGSA

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität.

Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie.

Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita.

www.igsu.ch